

**Institut für
kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien
Universität Bremen (FB 10)**

www.deutschlandstudien.uni-bremen.de

**Tabellarischer Zweijahresbericht
2002 - 2003 - 2004**

Zur Entwicklung der Institutsarbeit im Berichtszeitraum

Die Mitglieder des Instituts haben im Berichtszeitraum durch ihre Arbeit auf vielfältige Art und Weise daran mitgewirkt, wie in den Vorjahren einerseits Angebote in die Region zu entwickeln und andererseits die Anstrengungen in Richtung Internationalisierung von Forschung und Lehre zu verstärken. Dabei konnten bestehende Kooperationen genutzt und neue Kooperationspartner gewonnen werden.

Bei den Angeboten für die Region sind insbesondere die stadtpfentlichen Veranstaltungenreihen zu nennen, die das Institut in den letzten zwei Jahren zusammen mit der *Sparkasse Bremen*, der *Konrad-Adenauer-Stiftung Bremen* und der *FU Berlin, Seminar für klassische Philologie* angeboten hat. Im Sommer 2003 fand in der *Villa Ichnon* in Bremen eine von breiter Öffentlichkeit wahrgenommene internationale Tagung mit dem Titel „Mythenkorrekturen“ statt, die in Kooperation mit der *FU Berlin, Seminar für alte Philologie*, Prof. Bernd Seidensticker durchgeführt wurde. Die Tagung wurde durch die *Thyssen-Stiftung* unterstützt. Sie erreichte nicht zuletzt die Öffentlichkeit, weil die *Bremer Sparkasse* eine Lesung mit Durs Grünbein finanzierte. Der Tagungsband *Mythenkorrekturen* erschien im Frühjahr 2005 bei de Gruyter. Die Tagung hatte nicht nur zum Ziel, verschiedene Mythenkorrekturen in Literatur, Theater und Film zu beleuchten, sondern sie versuchte auch zu klären, ob der Begriff ‚Mythenkorrektur‘ die vorgefundenen Sachverhalte überhaupt trifft, ja, ob der Begriff zu einem literaturwissenschaftlichen Fachterminus taugen könnte.

Im November 2003 konnte ebenfalls erfolgreich eine Tagung unter der Leitung von Dr. Jochen Bonz zu dem Thema „Popjournalismus – Erscheinungsformen und Konzepte. Wie schreibt man Pop?“ in der Schwankhalle Bremen durchgeführt werden. Die Veranstaltung wurde bewusst in einen bekannten Kulturort gelegt, um auch nicht wissenschaftliches Publikum anzusprechen. Zu der Tagung waren 11 Referenten geladen, die alle bei bekannten Zeitungen und Zeitschriften über Pop schreiben (u.a. *Süddeutsche Zeitung*, *Frankfurter Rundschau*, *INTRO*, *Spex* und *Rolling Stone*). Die Tagung verfolgte verschiedene Ziele: Einerseits sollte den Studierenden ein mögliches Praxisfeld vorgestellt werden, andererseits sollten die Studierenden die Arbeit der schreibenden Praxis aus wissenschaftlicher Sicht betrachten. Die Tagung erfreute sich regem Zuspruch (bis zu 100 Zuhörern), nicht zuletzt da sie einem Seminar angeschlossen war, welches Jochen Bonz im Sommersemester 2004 durchführte. Im Frühjahr 2005 wird eine Veröffentlichung erscheinen, in der die Studierenden ihre wissenschaftliche Sicht auf den Popjournalismus darlegen werden. Die Tagung finanzierte sich aus Mittel der FNK Bremen.

In Zusammenhang mit Wolfgang Emmerichs Seminar *Die Ostdeutschen und wir* führte das Institut eine gleichnamige Veranstaltungsreihe mit drei Vorträgen durch, die in Kooperation mit der *Konrad-Adenauer-Stiftung Bremen* organisiert wurde. Im Zentrum stand die Frage nach den kulturellen Differenzen zwischen ost- und westdeutschem Habitus, sofern ein solcher Unterschied überhaupt existiert. Auch diese Veranstaltung fand über die Universität hinaus Interesse.

Auch auf dem Gebiet der Internationalisierung von Forschung und Lehre hat das Institut in den letzten beiden Jahren neue Zeichen gesetzt. Seit dem Wintersemester 2002/03 organisiert das Institut mit dem Partner Institut an der *Chung-Ang-Universität* in Seoul/Korea einen Studierenden-Austausch, der von dem ASEM-DUO-Programm Korea mit Stipendien unterstützt wird. Es handelt sich um ein Partnerschaftsprogramm, d.h., dass ein Deutscher nach Korea und ein Koreaner nach Deutschland reist. Seit 2002/03 konnten drei Paare ausgetauscht werden, die damit auch die Kooperation zwischen Deutschland und Korea vertieft haben. Im November 2004 konnte einer der Austauschstudierenden, Yoo Sin, seine Promotion in Bremen erfolgreich abschliessen.

Weiterhin betreut das Institut seit dem Sommersemester 2004 einige koreanische Studierende von der Chung-Ang Universität, die für ein halbes Jahr in Bremen ihre Deutschkenntnisse verbessern. Ebenso konnte der Austausch mit der Sokrates-Partneruniversität in Ferrara intensiviert werden. Zweimal, 2003 und 2004, betreute das Institut einen Doktoranden der Germanistik. Zugleich wurde Wolfgang Emmerich zu einer Seminarreihe innerhalb der literarischen Woche nach Ferrara eingeladen. Dort hielt Wolfgang Emmerich zwölf Sitzungen, geplant waren acht, zur deutschen Gegenwartslyrik.

Im Januar fand ein internationales Forschungscolloquium in Bremen statt. 21 Wissenschaftler aus Korea unter der Leitung von Prof. Kim Nury trafen in einer Diskussionsrunde auf die Mitarbeiter des Instituts und geladenen Gästen. Im Mittelpunkt stand das Forschungsprojekt der koreanische Kollegen über die Hoffnungen bei der Wiedervereinigung 1989 und dem erreichten Status quo 2002. Neben vier Diskussionsrunden, organisierte das Institut zwei Interviewgruppen und stellte die institutseigene Bibliothek sowie deren Räume zur Verfügung. Deutlich traten hierbei die Unterschiede in den Sichtweisen auf die Wiedervereinigung zwischen Korea und Deutschland hervor. Das Colloquium wurde durch Mittel des International Office Bremen unterstützt.

Die Forschungstätigkeit im Berichtszeitraum konzentrierte sich auf den Abschluss eines bereits seit längerem laufenden Forschungsprojekts. Im Oktober konnte das durch die DFG geförderte Projekt: *Aufbau einer Datenbank zur Antikerezeption in der deutschsprachigen Literatur der Moderne nach 1945* in Zusammenarbeit mit Prof. Bernd Seidensticker von der FU Berlin abgeschlossen werden. Die Datenbank ist abrufbar unter der Internetadresse: <http://www.antikerezeption.fu-berlin.de/index.html> (05.01.05).

Im Jahr 2005 wird eine Tagung unter dem Titel: *Uwe Johnsons Jahrestage: Gegenwart öffnet sich aus der Vergangenheit. Erzählverfahren – Gedächtnisräume – Identitätskonstruktionen* vom 17. bis 19. Juni 2005 in Bremen durchgeführt werden. Die internationale Tagung wird durch Mittel der DFG in Höhe von 5.610,00 EUR und 1.000 EUR Eigenmitteln durchgeführt. Das Institut kooperiert bei der Tagung mit der International University Bremen, Prof. Moritz Baßler, die auch Finanzmittel zur Verfügung stellt.

An der Universität Ferrara wird vom 6. – 8. Mai 2005 eine Tagung zu dem Thema: *Deutsche Gründungsmythen: von der Herrmannsschlacht bis zum Wunder von Bern* durchgeführt. Der Arbeitskreis: *Politik und Literatur* (Matteo Galli / Universität Ferrara,

Anthonya Visser / Universität Leiden, Helmut Schmitz / Universität Warwick und Heinz-Peter Preußner / Universität Bremen) arbeitet, in Person des stell. Sprechers Heinz-Peter Preußner, mit dem Institut zusammen.

Nicht zuletzt dank der Dritt- und Fremdmittelinwerbung konnte das Institut trotz geringer Ausstattung mit Eigenmitteln auch in den vergangenen zwei Jahren einige Akzente setzen. Darüber hinaus haben Mitglieder des Instituts durch eine rege Publikationstätigkeit (siehe nachfolgende Einzelberichte), vielfältige Vorträge, öffentliche Stellungnahmen, Interviews und Gespräche in Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen dazu beigetragen, dass die Universität Bremen in und außerhalb der Region als Standort einer produktiven kulturwissenschaftlichen DDR- und Deutschlandforschung wahrgenommen wird.

I. Personalien

Lothar Probst hat 2002 das Institut verlassen. Seit 2002 arbeitet er als Akademischer Rat am *Institut für Politikwissenschaft* und ist Geschäftsführer des *Instituts für Interkulturelle und Internationale Studien* (FB 8) an der Universität Bremen.

Matthias Wilde hat seit Februar 2003 die Geschäftsführung des Instituts inne. Zugleich ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter und arbeitet an einer erzähltheoretisch ausgerichteten Dissertation über Uwe Johnsons *Jahrestage* und *Heute Neunzig Jahr* im Vergleich zu Robert Musils *Der Mann ohne Eigenschaft*.

David Bathrick, ein langjähriger Fellow des Instituts, ist seit Februar 2003 Mitglied. Er ist Professor für Literatur an der Cornell University, Ithaca, New York. Zur Zeit beschäftigt er sich dem Projekt wie die Shoah in Filmen zwischen 1945 und 1960 bearbeitet wurde.

Carl Wege ist seit März 2003 Mitglied des Instituts. Er lehrt als Privatdozent an der Universität Bremen, der Hochschule Bremen und an unterschiedlichen Hochschulen des europäischen und außereuropäischen Auslands (u.a. Åbo Akademi/Finnland, Vitoria Universität/Spanien, Coimbra Universität/Portugal, Sao Paulo Universität/Brasilien). Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit pflegt und vertieft Carl Wege insbesondere die internationalen Kontakte des Instituts und der Universität Bremen.

Heinz-Peter Preußner ist seit April 2004 neuer stellvertretender Sprecher am Institut. Seit demselben Zeitpunkt ist er Juniorprofessor am Fachbereich Germanistik der Universität Bremen mit den Schwerpunkten Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie. Nach dem Ausscheiden aus dem Universitätsbetrieb von Wolfgang Emmerich ist geplant, dass Heinz-Peter Preußner Sprecher des Instituts wird. Damit soll die Fortführung der Arbeit über das Ausscheiden von Wolfgang Emmerich hinaus gesichert werden.

Udo Franke-Penski ist seit Oktober 2004 neues Mitglied am Institut. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Germanistik der Universität Bremen und Heinz-Peter Preußner zugeordnet. Er arbeitet an einer Dissertation über Hans-Henny Jahnn unter dem Arbeitstitel: *Unio Mystika*.

Mark Hillebrand ist seit Oktober 2004 neues Mitglied am Institut. Seit 2004 ist er Stipendiat im Doktorandenkolleg *Prozessualität in transkulturellen Kontexten: Dynamik und Resistenz* in Bremen mit einer Promotionsarbeit zu ostdeutschen Habitusformen, Selbstwahrnehmungen und Identitätskonstruktionen im Generationenvergleich.

Julian Rytz ist seit Oktober 2004 neues Mitglied am Institut. Sie erhält ein Doktorandinnen-Stipendium am Fachbereich Germanistik an der Universität Bremen und ist Heinz-Peter Preußner zugeordnet. Sie arbeitet an einem Dissertationsprojekt unter dem Arbeitstitel: *Körpergrenzen – Zerstörungstendenzen. Haut und Subjektivität in Werken junger männlicher Autoren*.

II. Forschungsprojekte

Wolfgang Emmerich arbeitet zur Zeit in erster Linie an einer Biographie über Gottfried Benn, die 2006 bei Rowohlt-Monographien erscheinen wird.

Heinz-Peter Preußner forscht zur Zeit an dem Phänomen Masse in den Medien, Kriegsdarstellungen und ähnliches in Literatur und Film. Weiterhin forscht er zu seinem Habilitationsthema *Pathische Ästhetik*.

Matthias Wilde arbeitet zur Zeit an seinem Dissertationsprojekt über eine Analyse der Erzählkomposition von Uwe Johnsons „Jahrestagen“ und „Heute Neunzig Jahr“ abwägend zu Robert Musils „Der Mann ohne Eigenschaften“. Die Studie will darlegen, wie Johnson in seinen Texten das Repertoire modernen Erzählens bereichert hat. Das Forschungsprojekt ist Teil eines narratologischen Schwerpunkts unter der Leitung von Wolfgang Emmerich.

Udo Franke-Penski arbeitet an seiner Promotion über Hans Henny Jahnn und dem Titel *Unio Mystika*.

Juliane Rytz arbeitet an einem Dissertationsprojekt unter dem Arbeitstitel: *Körpergrenzen – Zerstörungstendenzen. Haut und Subjektivität in Werken junger männlicher Autoren*.

Cordula Stenger steht kurz vor Abschluß eines Promotionsprojekt zum Thema: *Die buchstäbliche Wirklichkeit. Literarische Wirklichkeitswahrnehmungen und – Vorstellungen der jungen deutschsprachigen Autorengeneration*.

III. Tagungen, Symposien, Workshops

1. Tagung:

Mythenkorrekturen

13. - 15. Juni 2003 / Villa Ichon, Bremen.

In Kooperation mit der Freien Universität Berlin, Seminar für klassische Philologie (Prof. Dr. Bernd Seidensticker)

Drittmittel Thyssen: ca. 5 000,00 EUR

Eigenmittel: ca. 1.000,00 EUR

Teilnehmer/innen: 18 Referenten und Moderatoren, zwischen 20 und 100 (Abendveranstaltung) Zuhörer

Lesung mit Durs Grünbein, gefördert durch die Sparkasse Bremen.

2. Tagung:

POPJOURNALISMUS – Erscheinungsformen und Konzepte. Wie schreibt man Pop?

21. November – 22. November 2003 / Schwankhalle Bremen.

In Kooperation mit dem Bremer Literaturkontor und dem Bremer Institut für Kulturfor-
schung (bik / FB 9, Kulturwissenschaften, Dr. Jochen Bonz)

Teilnehmer: 11 Referenten und Moderatoren, 150 Zuhörer / Diskutanten.

Die Tagung war Teil des Seminars von Dr. Jochen Bonz im Wintersemester 2003/04:
„Pop-Journalismus: Erscheinungsformen, Kontexte und Kriterien des Schreibens über
Mode und Musik“

Mittel aus der universitätsinternen Kleinförderung (früher FNK, jetzt BFK): 1.765,00 EUR

IV. Vorträge, Veranstaltungen und Lesungen

Veranstaltungsreihen

1.

Die Ostdeutschen und wir Veranstaltung zu dem Seminar von Wolfgang Emmerich aus dem Sommersemester 2003 *Die Ostdeutschen und wir*.

3 Vorträge:

17. Juni 2003, Ines Geipel (Schriftstellerin): „Für heute reicht's! – Amok in Erfurt? Hintergründe und Folgen“

1. Juli 2003, Olaf Georg Klein (Autor, Coach): „Warum Ost- und Westdeutsche aneinandervorbeireden“

8. Juli 2003, Jana Simon (Publizistin): „Warum die Einheit keine ist.“

Alle Vorträge fanden in der Universität Bremen, GW 2 statt.

Mit Unterstützung der Konrad-Adenauer-Stiftung Bremen.

Fremdmittel: 1.000,00 EUR, Eigenmittel: 500,00 Besucher: jeweils 75-100

V. Colloquien und Spezielle Lehrangebote

1. 14tägiges Internationales Forschungscolloquium mit dem Partnerinstitut Korea-nisch-Deutsches Kulturinstitut an der Chung-Ang-University, Seoul / Korea und Gästen u.a. Prof. Dr. Rainer Zoll.

Thema: Der Prozeß der deutschen Wiedervereinigung seit 1989 unter Berücksichtigung der Differenz zwischen den 1989 gehegten Hoffnungen und dem Status quo 2002. Explizit waren die koreanischen Forscher auf kultur- und sozialwissenschaftliche Forschungsfragen bei Hintanstellung wirtschaftlicher Fragen.

Leitung des Colloquiums: Prof. Dr. Wolfgang Emmerich, Dr. Lothar Probst und Prof. Kim Nury.

Teilnehmer: 21 koreanische Wissenschaftler unter der Leitung von Prof. Kim Nury, Prof. Noh und Prof. Oh. 8 Mitarbeiter des Instituts, sowie Gästen, u.a. Prof. Dr. Rainer Zoll. Und einer Koreanistin aus Berlin

Art und Durchführung: 4 Gesprächskolloquien

Nutzung der Institutsbibliothek (Schwerpunkt deutsche Wiedervereinigung)

Organisation zweier narrativer Interviewgruppen, zusammengesetzt aus Studierenden der Universität Bremen, die in Ostdeutschland sozialisiert waren und zum Studium Ende der neunziger Jahre nach Bremen gekommen sind.

Unterstützung: International Office: 500,00 EUR

VI. Internationaler Austausch

1. Korea, Koreanisch-Deutsches Kulturinstitut (Ansprechpartner: Prof. Kim Nury)

Seit dem Wintersemester 2002/03 versucht das Institut mit dem Partnerinstitut in Korea einen Partneraustausch zu organisieren, der durch das ASEM-Duo Programm durch ein Stipendium von 8.000,00 EUR pro Monat unterstützt wird. Ein deutscher Student geht für 4 Monate nach Korea, um dort kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien zu lehren, ein koreanischer Student geht für 4 Monate nach Deutschland, um die Sprache zu lernen und Germanistik zu studieren.

Erfolgreich vermittelt wurden:

2002/03 Matthias Wilde (Doktorand) und Yoo Sin (Doktorand), 6 Monate

2003/04 Christopher Dehne (Student der Wirtschaftswissenschaft) und Lim Hee-Soon (Studentin), 4 Monate

2004/05 Kristian Kupka (Examensstudent) und Chung Ji-Hae (Promotionsanwärterin), 4 Monate.

Weiterhin hat das Institut im Sommersemester 2004 und im Wintersemester 2004/05 sechs Studierende der Chung-Ang-Universität betreut, die einen 6monatigen Sprach-erwerb-aufenthalt in Bremen absolvieren.

2. Partnerschaft mit der Universität Ferrara (Sokrates-Partnerschaft, Ansprechpartner: Prof. Matteo Galli)

November 2003: Betreuung des Doktoranden Simone Costagli.

November, Dezember 2004: Betreuung des Doktoranden Simone Costagli.

14tägiger Gastaufenthalt an der Universität Ferrara von Prof. Dr. Wolfgang Emmerich.

Im Rahmen der literarischen Woche Ferrara hielt Wolfgang Emmerich 12 Seminare zur deutschen Gegenwartslyrik.

VII. Veröffentlichungen, Vorträge und weitere wissenschaftliche Aktivitäten der Institutsmitglieder

Prof. Dr. Wolfgang Emmerich – 2000/2001 - 2004

1. Buchbeiträge

Kleine Literaturgeschichte der DDR. Taschenbuchausgabe. Berlin 2000. 640 S. [Japanische Übersetzung: Choeisha/Japan 1999].

Stilgeneration und Generationsstil. Junge Gegenwartsliteratur im Zeichen von Medienkonkurrenz und Generationsparadigma. Hrsg. von W. Emmerich und C. Stenger. Amsterdam 2003 [im Erscheinen].

Mythenkorrekturen. Hrsg. von W. Emmerich, B. Seidensticker und M. Vöhler. De Gruyter. 2004

2. Aufsätze

a) in Sammelbänden

Staat und die Intellektuellen. Die deutschen Schriftsteller – sieben Jahre nach der Wende. In: Auf dem endlosen Weg zum Haus des Nachbarn. 14. Kongress des Verbandes deutscher Schriftsteller (VS) in der IG Medien vom 24.-27. April 1997 in Chemnitz. Hrsg. von R. Möbius. Göttingen 2000, S. 98-111.

"... das einzige allesagende Wort". Die Lebens- und Sprachstürme des August Stramm. In: DER STURM im Berlin der zehner Jahre. Hrsg. von B. Alms und W. Steinmetz. Bremen 2000, S. 53-61.

Paul Celans Weg vom "schönen Gedicht" zur "grauerer Sprache". Die windschiefe Rezeption der "Todesfuge" und ihre Folgen. In: Jüdische Autoren Ostmitteleuropas im 20. Jahrhundert. Hrsg. von H. H. Hahn und J. Stüben. Frankfurt/M. u.a. 2000, S. 359-383.

Die Risiken des Dafürseins. Optionen und Illusionen der ostdeutschen literarischen Intelligenz 1945-1990. In: Schriftsteller als Intellektuelle. Politik und Literatur im Kalten Krieg. Hrsg. von S. Hanuschek, T. Hörnigk und C. Malende. Tübingen 2000, S. 269-284.

"... dass das Gedicht um dieser Meinung – um der Menschen willen ... geschrieben ist". Paul Celans multiple Engführungen. In: Paul Celan. Biographie und Interpretation / Biographie et interprétation. Hrsg. von A. Corbea-Hoisie. Konstanz / Paris / Iasi 2000, S. 168-192.

"Ich bin der, den es nicht gibt". Der Plagiatsvorwurf gegen Paul Celan und die Folgen. In: Unverloren. Trotz allem. Paul Celan-Symposium Wien 2000. Hrsg. von H. Gaisbauer, B. Hain und E. Schuster. Wien 2000, S. - .

Deutsche Intellektuelle: was nun? Zum Funktionswandel der (ostdeutschen) literarischen Intelligenz zwischen 1945 und 1998. In: After the GDR. New Perspectives on the Old GDR and the Young Länder. Hrsg. von L. McFalls und L. Probst. Amsterdam/Atlanta 2001, S. 3-27.

- "Eine Phantasie des Verlustes". Botho Strauß' Wendung zum Mythos. In: Mythen in nachmythischer Zeit. Die Antike in der deutschsprachigen Literatur der Gegenwart. Hrsg. von B. Seidensticker und M. Vöhler. Berlin 2001, S. 321-344.
- Celans Selbsttötung. In: Peter Ruzicka / Peter Mussbach: Celan. Musiktheater in sieben Entwürfen. Programmheft. Sächsische Staatsoper Dresden (Semperoper) 2001, S. 47-50.
- Zur Genealogie der DDR-Moral und ihrem (fast) spurlosen Verschwinden. In: Zehn Jahre nachher. Poetische Identität und Geschichte in der deutschen Literatur nach der Vereinigung. Hrsg. von F. Cambi und A. Fambrini. Trento 2002, S. 179-203.
- Provoziertes Leben. 'Anders reisen' mit Gottfried Benn. In: Genußmittel und Literatur. Hrsg. von H.W. Jäger, H. Böning und G. Sautermeister. Bremen 2002, S. 247-265.
- Verkappte Religionen. Eschatologischer Marxismus in den 20er Jahren und die Position Brechts. In: Brechts Glaube. Religionskritik – Wissenschaftsfrömmigkeit – Politische Theologie (= Brecht Dialog 2002). Berlin 2002, S. 25-43.
- "... seiner Daten eingedenk". Zeit und Ort – des Gedichts und seines Autors Paul Celan. In: Lectures d'une Œuvre "Die Niemandsrose", Paul Celan. Hrsg. von M.-H. Quéval. Nantes 2002, S. 3-11.
- Übergriff und Menschenwürde. Autoren der mittleren Generation zwischen Stasi-Kooperation und Verweigerung. In: Die Stasi in der deutschen Literatur. Hrsg. von F. Huberth. Tübingen 2003, S. 87-110.
- Gotthold Ephraim Lessing [bei Heiner Müller]. In: Heiner Müller Handbuch. Hrsg. von H.-T. Lehmann. Stuttgart 2003 [im Erscheinen].
- Griechische Antike [bei Heiner Müller]. In: Heiner Müller Handbuch. Hrsg. von H.-T. Lehmann. Stuttgart 2003 [im Erscheinen].
- Selbstbilder der Deutschen, früher und heute. In: Deutschlandbilder. Hrsg. von K. Stierstorfer. Reinbek 2003 [im Erscheinen].
- Entzauberung – Wiederverzauberung. Die Maschine Mythos im 20. Jahrhundert. In: Mythenkorrekturen. Hrsg. von W. Emmerich, B. Seidensticker und M. Vöhler [Tagungsband; erscheint 2004].

b) in Zeitschriften

- Die Goll-Affäre. Auslöschung auf Raten [zu den Plagiatsvorwürfen gegen Paul Celan]. In: Literaturen. Das Journal für Bücher und Themen. Heft 12 / 2000, S. 76-81.
- Ein Exillyriker der 'zweiten Generation': Erich Frieds Zyklen "Deutschland" (1944) und "Oesterreich" (1945). In: Austriaca. Cahiers Universitaires d'Information sur l'Autriche. 26 (2001), Heft 52: Erich Fried. Hrsg. von J. Doll, S. 21-41.
- Deutsche Schriftsteller als Intellektuelle. Strategien und Aporien des Engagements in Ost und West von 1945 bis heute. In: LiLi. Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik 31 (2001), Heft 124, S. 28-45 [erscheint 2003 englisch in New German Critique, Ithaca/N.Y.].
- Die deutsche Literatur – 12 Jahre nach der Vereinigung. Das literarische Feld im Nach-Wende-Deutschland. In: Koreanische Zeitschrift für Germanistik. Seoul 2003 [im Erscheinen]

4. Teilnahme an Tagungen, Veranstaltungen, Kolloquien und Vorträgen

12 Veranstaltung zur deutschen Nachkriegslyrik in Ferrara, Italien

Heinz-Peter Preußner – 2003/04

1. Buch- und Zeitschriftenbeiträge

a) Monographien

Mythos als Sinnkonstruktion. Die Antikenprojekte von Christa Wolf, Heiner Müller, Stefan Schütz und Volker Braun. Köln, Weimar, Wien: Böhlau 2000. VIII, 501 Seiten, 21 Abbildungen auf 16 Tafeln.

Letzte Welten. Deutschsprachige Gegenwartsliteratur diesseits und jenseits der Apokalypse. Heidelberg: Winter, Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Bd. 193, 2003. 321 Seiten.

‘Graue’ Publikationen, Einzelverfasser

Shoah, Nationalsozialismus und deutsches Leid. Zur Transformation des Erlebten in Autobiographie und Roman, in Fotografie und Geschichtsschreibung. Materialien und Ergebnisse aus Forschungsprojekten des Institutes für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien an der Universität Bremen (FB 10), H. 16, September 2004. 56 Seiten.

b) Herausgaben, Sammelbände

Im Erscheinen

Krieg in den Medien. Hg. v. Heinz-Peter Preußner. Reihe Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik Bd. 57. Amsterdam, New York: Rodopi 2005. Ca. 460 Seiten.

In Vorbereitung

Weiblichkeit als politisches Programm? Sexualität, Macht und Mythos. Hg. v. Bettina Gruber und Heinz-Peter Preußner. Würzburg: Königshausen & Neumann 2005. Ca. 200 Seiten.

Mythos Terrorismus. Jahrbuch Literatur und Politik, neue Fassung, Bd. 1. Hg. v. Matteo Galli und Heinz-Peter Preußner. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2005. Ca. 230 Seiten.

c) Aufsätze

Volker Braun (zusammen mit Verena Kirchner) [Essay, ohne Bibliographie]. In: Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, KLG. Hg. v. Heinz Ludwig Arnold. München: edition text + kritik, 59. Neulieferung, Juni 1998, 18 Seiten. 4 Seiten Ergänzungen/Aktualisierungen ebd., 73. Nlg., März 2003.

Harald Mueller. In: Deutsche Dramatiker des 20. Jahrhunderts. Hg. v. Alo Allkemper und Norbert Otto Eke. Berlin, Bielefeld, München: Schmidt 2000, S. 570–586.

Erneut dasselbe ebd., kartonierte Studienausgabe: 2002, S. 570–586.

Epochenromane in der Postmoderne. Hanns-Josef Ortheils Bilder der alten und der zu Ende gegangenen Bundesrepublik oder: Schwerenöter versus Abschied von den

- Kriegsteilnehmern. In: Schreiben nach der Wende. Ein Jahrzehnt deutscher Literatur, 1989–1999. Hg. v. Gerhard Fischer und David Roberts. Tübingen: Stauffenburg 2001, S. 113–129.
- Die Iphigenien. Zur Metamorphose der 'unerhörten Tat'. Euripides – Goethe – Berg – Braun. In: Mythen in nachmythischer Zeit. Die Antike in der deutschsprachigen Literatur der Gegenwart. Hg. v. Bernd Seidensticker und Martin Vöhler. Berlin, New York: De Gruyter 2002, S. 19–43.
- Der Intellektuelle als Statthalter. Zur Funktion von Kritik und Subjektivität in der massenmedialen Öffentlichkeit. In: Von der Verantwortung des Literaturwissenschaftlers in unserer Zeit. Festschrift für Wolfgang Emmerich. Zum 60. Geburtstag. Hg. v. Lothar Probst. Sonderausgabe der Reihe „Materialien und Ergebnisse aus Forschungen des Instituts für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien“, IfkuD, Universität Bremen. Bremen: Universitäts-Druckerei 2002, S. 45–60.
- Elfriede Czurda. In: Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, KLG. Hg. v. Heinz Ludwig Arnold. München: edition text + kritik 2004, 77. Neulieferung Juni 2004, 17 Seiten Essay [18 paginiert], zuzüglich 8 Seiten Bibliografie.
- Betrachten und Vorstellen. Inszenierte Unmittelbarkeit des Bombenkrieges in Fotografie, Roman und Geschichtsschreibung. In: ndl – Neue deutsche Literatur 52 (2004). H. 558 (August). S. 32–42.
- Gegen die Realpräsenz. Das tiefere Einverständnis mit der Welt des Sekundären in Erich Kästners Roman Fabian. In: Kästner-Debatte. Kritische Positionen zu einem kontroversen Autor. Erich Kästner Jahrbuch 2003 (= Bd. 4). Hg. v. Gerhard Fischer und Volker Ladenthin. Würzburg: Königshausen & Neumann 2004, S. 117–131.
- Erinnerung, Fiktion und Geschichte. Über die Transformation des Erlebten ins kulturelle Gedächtnis. Walser – Wilkomirski – Grass. In: German Life and Letters 57. Jg. 2004. H. 4 (Oktober). Special Number. The End of a Taboo? The Experience of Bombing and Expulsion in Contemporary German 'Gedächtniskultur'. Edited by Graham Jackman, S. 488–503.

Demnächst erscheinen

Betrachten und Vorstellen (A 24) in englischer Übersetzung

Regarding and Imagining. Contrived Immediacy of the Allied Bombing Campaign in Photography, Novel, and Historiography. Hg. v. Yuliya Komska und Ole Frahm. Konferenzband: „German Suffering / Deutsches Leid: Re(-)presentations“, Cornell 2005.

Betrachten und Vorstellen (A 24) in hebräischer Übersetzung

Dass.: Angenommen für eine Übersetzung ins Hebräische durch die Universität Haifa, Strochlitz Institut zur Erforschung des Holocausts. Erscheint in der Zeitschrift: Dapim Lechecher Hashoah, April 2005. Hg. v. Gilad Margalit.

Der eindimensionale Mythos. Zur Rezeption und Reduktion der griechischen Antike in der DDR-Literatur. In: Grenzfälle. Zwischen Vision und Zensur: Die Phantastische Literatur der DDR. Tagungsband 1999. Schriftenreihe und Materialien der Phantastischen Bibliothek Wetzlar, Bd. 59. Hg. v. Thomas Le Blanc und Bettina Twrsnick, 24 Seiten im Skript.

Täter werden Opfer und vice versa. Mediatisierte Blicke auf die Epoche des Nationalsozialismus. Marcel Beyer — Bernhard Schlink — Norbert Gstrein. In: Stilgeneration und Generationsstil. Junge Gegenwartsliteratur im Zeichen von Medienkonkurrenz und Generationsparadigma. Hg. v. Wolfgang Emmerich und Cordula Stenger. Reihe Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik. Amsterdam, New York: Rodopi, 33 Seiten im Skript.

Kontinuum und Lücke. Über Leerstellen in der Raumwahrnehmung, der Zeichenstruktur und in der Zeiterfahrung. Fünf Thesen. In: Nichts als Provokation? Über die Bedeutung von Freiraum. Begleitband zum Ausstellungsprogramm Null Set von Luc Wolff, 15. September bis 28. Oktober 2001 im Württembergischen Kunstverein, Stuttgart. 8 Seiten im Skript. Daneben die Dokumentation der Podiumsdiskussion vor Ort sowie Internetbeiträge zum selben Thema unter www.vacancy-worldwide.net.

Perzeption und Urteilsvermögen. Eine Einleitung zu „Krieg in den Medien“. In: Krieg in den Medien. Hg. v. Heinz-Peter Preußner. Reihe Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik, Bd. 57. Amsterdam, New York: Rodopi 2005, S. 9–34.

Tödliche Blicke. Filmische Typologien des Fotografen, des Reporters und des Regisseurs im Krieg. Spottiswoode — Born/Schlöndorff — Manchevski — Kusturica — Angelopoulos. In: Krieg in den Medien. Hg. v. Heinz-Peter Preußner. Reihe Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik, Bd. 57. Amsterdam, New York: Rodopi 2004, S. 149–171, zuzüglich 7 Abbildungen auf 5 unpaginierten Tafeln.

Dekonstruktion des Mannes im Klischee. Elfriede Czurdas „Aberteuerroman“ Kerner. In: Weiblichkeit als politisches Programm? Sexualität, Macht und Mythos. Hg. v. Bettina Gruber und Heinz-Peter Preußner. Würzburg: Königshausen & Neumann 2005, S. 163–176 (ca.).

Zerstörung, Rettung des Mythos im Trivialen. Über die Travestie der Tradition in Literatur und Film, in Fernsehen und Comic. In: Mythenkorrekturen. Hg. v. Wolfgang Emmerich, Bernd Seidensticker und Martin Vöhler. Berlin, New York 2005. Ca. 15 Druckseiten.

Ontologisierung des Weiblichen. Mythische Frauenfiguren als das Andere der kriegerrisch-männlichen Rationalität. In: Mythos und Geschlecht / Mythes et différences des sexes. Hg. v. Ortrun Niethammer und Françoise Rétif. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2005. Ca. 230 Seiten.

In Vorbereitung

Pathische Ästhetik. Prolegomena zu einer Urgeschichte der Postmoderne aus der Geistkritik später Lebensphilosophie. Einreichung beim Internationalen Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur, 52 Seiten im Skript.

Juli Zeh. In: Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, KLG. Hg. v. Heinz Ludwig Arnold. München: edition text + kritik 2005, ca. 9 Seiten Essay, zuzüglich ca. 5 Seiten Bibliografie.

d) Bibliographien

In Vorbereitung

Bibliografie Juli Zeh. In: Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, KLG. Hg. v. Heinz Ludwig Arnold. München: edition text + kritik 2005, ca. 5 Seiten Bibliografie, zuzüglich ca. 9 Seiten Essay.

2. Vorträge

Täter werden Opfer und vice versa. Ein anderer Blick auf die Epoche des Nationalsozialismus. Marcel Beyer — Bernhard Schlink — Norbert Gstrein. Vortrag im Rahmen der Tagung „Neues Land — Neue Literatur? Die neue AutorInnen-Generation in Ost- und Westdeutschland nach der Einheit.“ Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der University of Reading, England, im Gesamteuropäischen Studienwerk Vlotho vom 18.–22. Juli 2001.

Kontinuum und Lücke. Über Leerstellen in der Raumwahrnehmung, der Zeichenstruktur und in der Zeiterfahrung. Fünf Thesen. Vortrag und anschließende Podiumsdiskussion unter dem Titel: „Nichts als Provokation? Über die Bedeutung von Freiraum.“ Beitrag am 20. Oktober 2001 im Württembergischen Kunstverein, Stuttgart, zum Ausstellungsprogramm Null Set von Luc Wolff, 15. September bis 28. Oktober 2001 ebenda.

Tödliche Blicke. Filmische Typologien des Fotografen, des Reporters und des Regisseurs im Krieg. Spottiswoode — Born/Schlöndorff — Manchevski — Kusturica — Angelopoulos. Vortrag zur Tagung „Krieg in den Medien und die ‘Neue Weltordnung’“, veranstaltet vom Internationalen Arbeitskreis Literatur und Politik in Deutschland in der Karl-Arnold-Akademie Bonn-Bad Godesberg vom 30. November – 2. Dezember 2001.

Erneut dass. als öffentlicher, abendfüllender Vortrag im Goethe-Institut Belgrad, Donnerstag, 18. Dezember 2003, 18.00–20.00 Uhr.

Gegen die Realpräsenz. Das tiefere Einverständnis mit der Welt des Sekundären in Erich Kästners Roman Fabian. Vortrag im Rahmen des „Sydney German Studies Symposium 2002“, University of New South Wales, 25.–28. Juli 2002, „Kästner-Debatte. Kritische Positionen zu einem kontroversen Autor“. Veranstaltungsort: Goethe-Institut Sydney, Australien.

Ein Aufklärer in der Medienmoderne. Erich Kästners neusachlicher Großstadtroman Fabian. Bewerbungsvortrag im Rahmen der Besetzung einer Juniorprofessur „Neuere Deutsche Literaturwissenschaft/Medien“, Fachbereich 3, Sprach-, Literatur und Medienwissenschaften, 30. Oktober 2002, Universität Siegen.

Dekonstruktion des Mannes im Klischee. Elfriede Czurdas „Aberteuerroman“ Kerner. Bewerbungsvortrag im Rahmen der Besetzung einer Juniorprofessur „Neuere und neueste Literaturgeschichte. Literaturtheorie“, Fachbereich 10, Sprach- und Literaturwissenschaften, 12. Dezember 2002, Universität Bremen [zuzüglich einer Lehrprobe (Probelehrveranstaltung): Wahrnehmung, Täuschung und Heinrich von Kleists so genannte Kant-Krise].

- Medea – Cassandra / Cassandra – Medea. Apokalyptik und Identitätssehnsucht bei Christa Wolf. Vortrag im Rahmen einer Ringvorlesung: „Antike im modernen Roman“ an der Universität Halle, 13. Mai 2003.
- Zerstörung, Rettung des Mythos im Trivialen. Über die Travestie der Tradition in Comic und Literatur, in Film und Fernsehen. Vortrag im Rahmen der Tagung „Mythenkorrekturen“ an der Universität Bremen, 13.–15. Juni 2003.
- Erneut dass. als Vortrag im Rahmen des Hauptseminars (drittes und viertes Studienjahr) „Der deutsche Roman im klassisch-romantischen Zeitalter“. Philosophische Fakultät der Universität Belgrad. Veranstalter: Prof. Dr. Srdan Bogosavljević. Dienstag, 16. Dezember 2003, 10.00–11.30 Uhr.
- Erinnerung, Fiktion und Geschichte. Über die Transformation des Erlebten ins kulturelle Gedächtnis. Walser – Wilkomirski – Grass. Vortrag im Rahmen der Tagung „Vom Täter- zum Opferbewusstsein? Tendenzen literarischer Aufarbeitung von Krieg, Flucht und Vertreibung.“ Internationale Literaturtagung in Kooperation mit der University of Reading, England, im Gesamteuropäischen Studienwerk Vlotho vom 16.–20. Juli 2003.
- Warum Mythos Terrorismus? Einleitender Versuch einer Begriffsklärung. Vortrag zur Tagung „Mythos Terrorismus. Vom Deutschen Herbst zum 11. September. Fakten, Fakes und Fiktionen.“ Eine Veranstaltung des Internationalen Arbeitskreises Literatur und Politik in Deutschland in der Karl-Arnold-Stiftung, Königswinter bei Bonn, vom 5.–7. Dezember 2003 (Zudem Interviews über diese Tagung – als Mitveranstalter – in zwei Sendungen des DeutschlandRadio Berlin, 5. 12. 2003, Ortszeit, und 7. 12. 2003, Fazit.)
- Portrait des Schriftstellers als kindlicher Autist. Autobiographie und Schreibprozess bei Hanns-Josef Ortheil. Vortrag im Rahmen des Hauptseminars (viertes Studienjahr) „Das utopische Ich bei Rilke, Musil und Frisch“. Philosophische Fakultät der Universität Belgrad. Veranstalter: Prof. Dr. Srdan Bogosavljević. Mittwoch, 17. Dezember 2003, 10.00–11.30 Uhr. (Teil einer Vortragsreise, zu der auch die beiden erneut vorgetragenen Arbeiten unter 23a und 27a zählen.)
- Regarding and Imagining. Contrived Immediacy of the Allied Bombing Campaign in Photography, Novel, and Historiography. Vortrag zur International Interdisciplinary Conference „German Suffering / Deutsches Leid: Re(-)presentations“. 5. und 6. März 2004, Cornell University, Ithaca, NY, U.S.A.
- Ontologisierung des Weiblichen. Mythische Frauenfiguren als das Andere der kriegsgerisch-männlichen Rationalität. Vortrag zum französisch-deutschen Kolloquium „Mythos und Geschlecht / Mythes et différences des sexes, Université de Rouen, CR 2 A (Centre de recherche sur l’Autriche et l’Allemagne), 29. September – 2. Oktober 2004.
- Logik des Phantastischen. Rationalisierungs- und Ordnungsstrukturen erfundener Kinderwirklichkeiten. Thesenvortrag im Rahmen der Tagung: „Aufzug in andere Welten. Veränderungen des Phantastischen in Kinderbüchern“. Eine Veranstaltung der Universität und der Katholischen Familienbildungsstätte Osnabrück, 28. Oktober 2004.

Verbindliche Einladungen zu Vorträgen

Das Gleiche des Anderen. Epochenkonstruktion und Gegendiskurs bei Michel Foucault. Vortrag im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprojektes der italienischen Universitäten Ferrara, Genua, Padua, Palermo und Rom: „Phänomenologien des Anderen in der deutschen Literatur und im deutschen Kino. Materialien für eine diachronische Topographie.“ Hier die Einzeltagung: „Nicht versöhnt? Gesichter des Anderen in der deutschen Literatur und im deutschen Kino.“ Padua, Termin unbestimmt verschoben.

Den Liebsten verspeisen. Kannibalismus als Reflex von Eros und Individualisierung. Kleist – Greenaway – Czurda. Vortrag anlässlich des deutsch-thailändischen Partnerschaftsprogramms der Universität Heidelberg und der Chulalongkorn University, Bangkok, im Rahmen der Tagung: „Individualität als Herausforderung“. Heidelberg, 30. April – 1. Mai 2005.

Die Wirklichkeit der Bilder. Peter Handkes Medienkritik anlässlich der jugoslawischen Separationskriege. Mit einem Seitenblick auf Juli Zeh. Vortrag im Rahmen der „Internationalen und interdisziplinären Konferenz: Information Warfare: Die Rolle der künstlerischen Medien (Literatur, Film, Photographie, Fernsehen und Kunst) bei der Kriegsdarstellung und -deutung. Universität Łódź, Polen, vom 28. September – 2. Oktober 2005.

3. Moderation von und Einführung in Veranstaltungen und

Teilnahme an Tagungen, Veranstaltungen, Kolloquien und Vorträgen

„Krieg in den Medien und die ‘Neue Weltordnung’“. Jahrestagung des Internationalen Arbeitskreises Literatur und Politik in Deutschland in Bonn-Bad Godesberg, Karl-Arnold-Akademie, 30. November – 2. Dezember 2001 (zusammen mit Anthonya Visser).

„Weiblichkeit als politisches Programm? Sexualität, Macht und Mythos“. Jahrestagung des Internationalen Arbeitskreises Literatur und Politik in Deutschland in Königswinter, Karl-Arnold-Stiftung, 6.–8. Dezember 2002 (zusammen mit Anthonya Visser).

„Mythos Terrorismus. Vom Deutschen Herbst zum 11. September. Fakten Fakes und Fiktionen“. Jahrestagung des Internationalen Arbeitskreises Literatur und Politik in Deutschland in Königswinter, Karl-Arnold-Stiftung, 5.–7. Dezember 2003 (zusammen mit Matteo Galli und Bettina Gruber).

„Deutsche Gründungsmythen. Von der Hermannsschlacht zum Wunder von Bern.“ Internationale Tagung an der Universität Ferrara (Italien). 6.–8. Mai 2005 im Rahmen des Projekts Nationale Identität und europäische Mythen (Vorbereitung zusammen mit Matteo Galli, Helmut Schmitz und Anthonya Visser).

„Mythos und Geschlecht. Übersetzungen – Überschreibungen – Übermalungen.“ Deutsch-französische Tagung an der Universität Osnabrück. 22.–24. September 2005. Fortsetzungsveranstaltung im Rahmen des kooperativen Projekts Mythos und Geschlecht / Mythes et différences des sexes (Vorbereitung zusammen mit Ortrun Niethammer und Françoise Rétif).

Matthias Wilde – 2002, 2003/04

1. Monographien

Analyse der Erzählstruktur von Uwe Johnsons „Jahrestage“. Berlin: Wissenschaftlicher Verlag Berlin, 2003.

David Bathrick – 2003/04

1. Buch- und Zeitschriftenbeiträge

Teaching Visual Culture and the Holocaust. In: Teaching the Representation of the Holocaust, ed. Marianne Hirsch and Irene Kacandes (New York: Modern Language Association, 2003)

Literature and Culture of the German Democratic Republic. In: German Studies in the USA: A Historical Handbook, ed. Peter Uwe Hohendahl (New York: Modern Languages Association, 2003)

Re-masking Hitler: From Riefenstahl to Chaplin. In: Unmasking Hitler: Cultural Representations of Adolf Hitler from the Weimar Republic to the Present, Ed. Klaus Berghahn and Jost Hermand (forthcoming)

Cinematic Americanization of the Holocaust. In: Americanization and Anti-Americanism: The Impact of American Culture on Germany after 1945, ed. Alexander Stephan (forthcoming)

Carl Wege – 2000, 2002, 2003/04

1. Monographien

Buchstabe und Maschine. Beschreibung einer Allianz. Frankfurt a. M. September 2000 (Suhrkamp Verlag; edition suhrkamp 2147). 237 S.

2. Buch- und Zeitschriftenbeiträge

Erwin Piscator. Artikel für den 20. Band der Neuen Deutschen Biographie. Hg von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Berlin 2001. Duncker & Humblot). S. 478-480.

Der Kult der Arbeit. Zu Reden und Schriften Martin Heideggers und Ernst Jüngers aus den Jahren 1932/33. In: Anthropologie der Arbeit. Hg. von Ulrich Bröckling und Eva Horn. Tübingen 2002 (Gunter Narr Verlag). S.231-240.

Die Moderne – eine Zwischenbilanz. Reflexionen aus den Jahren der NS-Herrschaft. In: Reflexe und Reflexionen von Modernität 1933-1945. Hg. von Erhard Schütz und Gregor Streim. Bern 2002 (Peter Lang; Publikationen zur Zeitschrift für Germanistik, Neue Folge, Band 6). S. 29-40.

Im Erscheinen:

Im neuen "technischen Lebensraum". In: Hansers Sozialgeschichte der deutschen Literatur. Band 9: Drittes Reich und Exil 1933-1945. Hg. von Wilhelm Haefs. München und Wien 2005 (Carl Hanser Verlag). 45 Manuskriptseiten.

4. Moderation von und Einführung in Veranstaltungen

regelmäßig wiederkehrende

Veranstaltungen der Arbeitnehmerkammer Bremen zum Thema Weltkulturen und Weltreligionen.

5. Teilnahme an Tagungen, Veranstaltungen, Kolloquien und Vorträgen

1. Teilnahme am lateinamerikanischen Germanistenkongress in Sao Paulo (2003).

Thema des Vortrags: "Die Verzauberung der Moderne. Zur Kritik an Max Weber".

2. Teilnahme am spanischen Germanistenkongress in Sevilla (2004).

Thema des Vortrags: "Unterwegs in Salazars Portugal und Mussolinis Italien. Zur Reiseliteratur von Friedrich Sieburg und Gustav R. Hocke aus den späten 30er Jahren".

6. Weitere Aktivitäten

- An der "School of International Business" der Hochschule Bremen und am Carl Theodor Institut in Heidelberg führe ich, regelmäßig wiederkehrend, in englischer Sprache, Seminare zur interkulturellen Kommunikation in den Masterstudiengängen "Tourism Management" und "Global Management" durch.

- Mitarbeit im Wissenschaftsschwerpunkt "Dynamik und Komplexität von Kulturen" an der Universität Bremen.

- Jährlich wiederkehrende Gastdozenturen im Rahmen des Erasmus-Sokrates-Programms an Partneruniversitäten resp. Partnerfakultäten des Fachbereichs 10 an der Abo Akademie in Turku/Finnland und an der Universität des Baskenlandes in Vitoria.

VIII. Kooperationspartner 2003/2004

Arbeitskreis Politik und Literatur (Bremen, Ferrara, Leiden, Warwick) Bremer Institut für Kulturforschung (Bremen), Bremer Literaturkontor (Bremen), Dipartimento di Scienze Umane (Ferrara), Freie Universität Berlin, Seminar für klassische Philologie (Berlin), Internationaler Arbeitskreis „Literatur und Politik in Deutschland“ (Bonn, Osnabrück), Konrad-Adenauer-Stiftung (Bremen), Koreanisch-Deutsches Kulturinstitut (Korea), Sparkasse in Bremen (Bremen)